

# Presseinformation

## Zum Abschluss der Brasilien-Trilogie nach Vitoria

### 15.03.16: Beachvolleyball-Nationalteam Holtwick/Semmler tritt bei den zweiten Open der neuen Saison an

Maceio, Rio de Janeiro und jetzt Vitoria, Katrin Holtwick und Ilka Semmler haben seit Mitte Februar schon jede Menge von Brasilien kennengelernt. In der vierten Woche ihres Aufenthaltes im Land des Olympia-Gastgebers steht nun die dritte Turnierteilnahme auf dem Spielplan. Nach Platz fünf bei den Maceio Open und Platz 17 beim Grand Slam in Rio an der Copacabana soll bei den Open in Vitoria wieder ein Topergebnis herauspringen.

Am Sonntag sind Katrin Holtwick und Ilka Semmler in Vitoria rund 500 Kilometer nordöstlich von Rio eingetroffen, die ersten Trainingseinheiten sind bereits absolviert. „Die Location ist gut, das Hotel ist super“, sagt Coach Tilo Backhaus. Das Team aus Spielerinnen und Trainer hat sich nach dem Grand Slam aber erst einmal mit der Aufarbeitung des Turniers beschäftigt. „Wir holen noch nicht das Optimum auf dem Platz raus“, so Backhaus, „wir müssen an kleinen Baustellen weiter arbeiten, die uns nur besser machen können“, so sieht es Ilka Semmler und Katrin Holtwick hat die Erkenntnis gewonnen, „dass wir beim Grand Slam gute Matches hatten, es jetzt aber schaffen müssen, die Leistung auch in die engen Spiele zu transportieren.“

Dass sich nach dem Grand Slam im aktuellen Olympia-Ranking die Platzierungen der deutschen Teams untereinander verschoben haben, sorgt für keinerlei Unruhe im Lager Holtwick/Semmler. „Wir sind noch am Anfang der Saison und lassen uns davon nicht verrückt machen“, sagt Katrin Holtwick. Genauso sieht es Ilka Semmler: „Ich weiß, dass es immer alle Welt interessiert, was wir dazu sagen. Aber wir gucken auf uns, das ist das Wichtigste. Die anderen Teams haben einen guten Job gemacht, wir nicht so. Mehr braucht man dazu nicht zu sagen.“ Zumal der Konkurrenzkampf auf einem tollen Niveau stattfindet sagt Tilo Backhaus: „Er zeigt, dass wir uns mit absoluten Weltklasseteams messen“, und weiter: „Das treibt uns an, noch mehr zu investieren und noch besser zu werden.“ Die Open der World Tour in Vitoria bieten die nächste Gelegenheit dazu.

Es ist das zweite Mal, das Katrin Holtwick und Ilka Semmler in Vitoria starten. In der ersten Spielzeit ihrer nunmehr zehn Jahre andauernden Zusammenarbeit mussten sie im Country Quota antreten und verloren damals. Die Zeiten sind lange vorbei. Bei den Open 2016 haben sie einen Platz im Hauptfeld garantiert und wollen möglichst bis zum letzten Spieltag am Sonntag im Turnier mitmischen. „Der Fokus liegt auf uns“, so Holtwick, „wir lassen es step by step angehen.“ Und Backhaus gibt die Devise aus: „Wir wollen unser Optimum erreichen, dann ist alles möglich.“

